

Erschienen am 10.09.2023

Betriebskindergarten: Komsa in Hartmannsdorf feiert 20 Jahre Kita Weltenbaum



Von [Bettina Junge](#)



Mit einem Kinder- und Familienfest hat der IT-Dienstleister Jubiläum gefeiert. Es war die erste betriebsnahe Kindertagesstätte der neuen Bundesländer. Dabei hat der Name eine besondere Bedeutung.

Hartmannsdorf. Mit einem Kinder- und Familienfest hat die Komsa-Kita Weltenbaum in Hartmannsdorf ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Der Telekommunikations- und IT-Dienstleister setzte 2003 ein Zeichen für zukunftsorientierte Personalpolitik und eröffnete die erste betrieblich geförderte Kindertagesstätte der neuen Bundesländer. Erst wurden Räume mit 30 Plätzen auf dem Bauerngut genutzt, auf dem einst auch Komsa gegründet wurde. Später entstand ein Neubau im Gewerbegebiet. Platz ist für 70 Kinder, davon 30 im Krippenalter. Der größte Arbeitgeber mit 1170 Beschäftigten in der Region bietet zudem flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und die Möglichkeit, von Zuhause oder anderswo aus zu arbeiten. Die Kita steht auch Familien aus der Gemeinde offen. Ein höherer Betreuungsschlüssel, zweisprachige Erziehung durch Muttersprachler und Förderung in Bereichen wie Mathematik, Umwelt oder Sport sind kennzeichnend. Namensgeber ist ein Eschenbaum mit dem Namen Yggdrasil, der in der skandinavischen Mythologie eine bedeutende Rolle spielt: Er ist der zentrale Stützfeiler verschiedener Gottheiten und Welten, gilt als Symbol der ständigen Erneuerung des Lebens. Damit trägt der Weltenbaum ein Stück der schwedischen Kultur, mit der der inzwischen verstorbene Komsa-Gründer Gunnar Grosse das Unternehmen geprägt hat. (bj)